



Pressemitteilung

Abschied von der Semperschen Ladenfront am Neumarkt

Wie die Dresdner Neuesten Nachrichten in ihrer Meldung vom 07.03.2013 zum Verkauf des Quartiers VI mitteilten, hat der Bauausschuss in geheimer Sitzung vom 06.03.2013 dem Konzept des Investors USD, auf die Sempersche Ladenfront zu verzichten, zugestimmt. Es ergeben sich aus dieser Meldung zwei Fragen:

1. Wieso wird die Dresdner Öffentlichkeit bei der Vergabe eines ihrer wichtigsten Grundstücke bei Gestaltungsfragen ausgesperrt?
2. Wieso wird dem Investor USD ohne Not ein Wettbewerbsvorteil zugestanden? Der mitbietende Investor Kondor Wessels, welcher sich seit fast zehn Jahren um die Entwicklung dieses Areals bemühte, hätte die Sempersche Ladenfront umgesetzt, hat aber unter anderem auf Grund dieser Aufwendungen einen niedrigeren Kaufpreis angeboten.

Es stellt sich die grundsätzliche Frage, auf welcher Grundlage die Vergabe öffentlicher Grundstücke erfolgt, wenn ein sich selbst gegebenes Konzept (städtebaulich-gestalterisches Konzept) dafür nicht als Grundlage herangezogen wird.

Die für den Hofjuwelier Elimeyer durch Semper umgesetzte Ladenfront sah eine auch im heutigen Sinne annehmbare Lösung von großen Schaufenstern vor, welche zur Auslage der Waren diente. Diese war aufwendig gestaltet. Wir hatten darauf bereits im Jahr 2006 hingewiesen. Da heißt es:

„Die Gesellschaft Historischer Neumarkt spricht sich für die Rekonstruktion des Eckgeschäfts von Moritz Elimeyer, dem königlich sächsischen Hofjuwelier und ‚Jeweller, Goldsmith & Silversmith to Her Majesty the Queen of England‘, am Neumarkt 14 / Ecke Jüdenhof aus. Die Pläne für diesen Bau stammten von Gottfried Semper (...).

Der Einbau der Ladenfront erfolgte um 1840, einige Zeit nach Abbruch des alten Gewandhauses. Das mächtige Gebäude (...) diente Semper dazu, eine durch und durch architektonische Variante mit einem Pfeiler-Architravsystem für seinerzeit mehr als zehn Geschäfte zu präsentieren. Schon zuvor hatte er sich gegen die Unsitte ausgesprochen, die Fassaden der Häuser mit unförmigen Aushängeschildern zu bekleben und dabei selbst wertvolle Reliefs und Verzierungen zu bedecken.

Geschäftsführender Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Dr. Stefan Hertzog

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 50
Pavillon (03 51) 496 51 54
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626
Steuer-Nr.: 201/140/17405

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX

GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.



Seine Lösung in den Formen der italienischen Renaissance war ein beispielhafter und in außergewöhnlich hoher Qualität ausgeführter Entwurf für eine Geschäftsausstattung, bei der Architektur, Kunst und Präsentation des Geschäfts eine Einheit bilden – eine tiefgehende architektonische Variante der Geschäftswerbung.(...) Zu bemerken ist, dass die Sempersche Ladenfront keinen Vergleich mit den gleichzeitig entstandenen noblen Lösungen in den Europäischen Metropolen zu scheuen brauchte. Für Dresden stellte diese Architektur einen nie wieder erreichten Höhepunkt dar, dessen Verlust seit 1945 darum um so schmerzlicher ist“.



Ladenfront zum Jüdenhof

Der Vorstand
Dresden, 09.03.2013

Geschäftsführender Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Dr. Stefan Hertzig

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Rampische Straße 29, 01067 Dresden
(Besuchereingang: Salzgasse 8)

Telefon: Büro (03 51) 496 51 50
Pavillon (03 51) 496 51 54
Telefax: (03 51) 496 51 51

Vereinsreg. AG Dresden VR3626
Steuer-Nr.: 201/140/17405

E-mail: info@neumarkt-dresden.de
<http://www.neumarkt-dresden.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 3120130310, BLZ 85050300
(IBAN): DE82 8505 0300 3120 1303 10
(BIC): OSDDDE81XXX